

Der Leitfaden für die Praxis in der 2. Auflage

Rechtliche Grundlagen im medizinischen Alltag

Ursina Pally^a,
Michelle Salathé^b

a Dr. iur., Rechtsanwältin, stv.
Leiterin FMH-Rechtsdienst

b Lic. iur. Michelle Salathé, MAE,
stv. Generalsekretärin SAMW

Der ärztliche Alltag ist von zahlreichen rechtlichen Bestimmungen begleitet. Oft ist es für eine Ärztin oder einen Arzt schwierig, einen Überblick über die relevanten Rechtsnormen zu bewahren. Hier bietet der Leitfaden «Rechtliche Grundlagen im medizinischen Alltag» der SAMW und der FMH eine nützliche Hilfestellung. Auch die zweite Auflage des Leitfadens beantwortet häufige Fragen einfach und anwendungsorientiert. Sie wurde um die seit der ersten Auflage im Jahre 2008 erlassenen gesetzlichen Regelungen und die aktuelle Rechtsprechung ergänzt. Anlass für die Überarbeitung des Leitfadens war die Erweiterung mit dem neuen Erwachsenenschutzrecht, das seit 1.1.2013 in Kraft ist, und das die Bestimmungen des Vormundschaftsrechts ersetzt. Relevante Gesetzestexte und Urteile sind bis Ende 2012 nachgeführt. Der Leitfaden ist auf Deutsch lieferbar, auf Französisch voraussichtlich Ende Mai 2013.

Konzentration auf praxisrelevante Aspekte

Auf 160 Seiten werden die in Praxis und Spital häufigsten und wichtigsten Rechtsfragen beantwortet. Die Texte sind bewusst kurzgehalten und erlauben einen Einstieg in die Thematik. Der Leitfaden ist abrufbar auf www.fmh.ch → Service → Recht und lässt sich dort nach Stichworten durchsuchen.

Interdisziplinäres Autorenteam

Den Text hat ein Autorenteam, bestehend aus FMH-Rechtsdienst, SAMW sowie weiteren externen Autorinnen und Autoren, verfasst. Die Redaktionskommission mit Michelle Salathé, Hermann Amstad und Hanspeter Kuhn hat die sprachliche und didaktische Kongruenz sichergestellt. Kritisch begleitet hat die Arbeit der wissenschaftliche Beirat mit den Professoren Christian Brückner, Thomas Gächter, Thomas Geiser, Olivier Guillod, Ulrich Meyer, Brigitte Tag und Fürsprecher Michael Gerber.

Inhaltliche Schwerpunkte

- *Das erste Kapitel* stellt Grundlagen vor: Funktion des Rechts im ärztlichen Alltag und die Stufen des Rechts von der Bundesverfassung bis zu den privaten Regelungen von SAMW und FMH.
- *Das zweite Kapitel* vermittelt den systematischen Überblick über Rahmenbedingungen der ärztlichen Tätigkeit, von der Aus-, Weiter- und Fortbildung und den Berufspflichten über die Arzneimittelgesetzgebung, Röntgen und Labor bis zur Qualitätssicherung, Akkreditierung, Zertifizierung und schliesslich zu den Grundzügen der Sozial- und der Privatversicherungen.

- *Im Kapitel 3* werden die neuen Regelungen zum Erwachsenenschutzrecht aufgeführt. Es geht um behördliche Massnahmen zum Schutz erwachsener Personen, die hilfs- oder schutzbedürftig sind. Neu kann eine urteilsfähige Person einen Vorsorgeauftrag oder eine Patientenverfügung verfassen. Diese ermöglichen es ihr, das Selbstbestimmungsrecht für den Fall der Urteilsunfähigkeit zu erhalten. Werden keine diesbezüglichen Anordnungen erlassen, übernehmen die Angehörigen und nahestehende Personen gewisse Vertretungsrechte für die urteilsunfähige Person.
- *Kapitel 4*, Grundlagen der Behandlung von Patientinnen und Patienten, behandelt den Behandlungsvertrag, die Aufklärung und Einwilligung des Patienten und die Führung der KG. Zudem erklärt es die für die Behandlung zentralen Bestimmungen in KVG, UVG, MVG und IVG.
- *Das Kapitel 5* geht auf spezielle Situationen bei der Behandlung ein: von den genetischen Untersuchungen über die Fortpflanzungsmedizin, den straflosen Schwangerschaftsabbruch, die Beihilfe zum Suizid bis zur Behandlung von Patienten im Strafvollzug und von Asylsuchenden.
- *Das sechste Kapitel* thematisiert die Forschung und die damit verbundene wissenschaftliche Integrität.
- *Das siebte Kapitel* handelt vom Arzt als Berichtserstatter und Rechnungssteller – vom Berufsgeheimnis über Datenschutz und Berichtswesen an Kollegen, Arbeitgeber, Sozial- und Privatversicherungen bis zu Berichten in Asylverfahren.
- *Das achte Kapitel* ist dem Arzt als Gutachter gewidmet und enthält allgemeine Regeln des ärztlichen Gutachtens und Besonderheiten des Sozialversicherungsgutachtens.
- *Das neunte Kapitel* handelt von der Rechenschaftspflicht des Arztes: von den Einsichts- und Kopierrechten des Patienten an der Krankengeschichte bis zur Haftung im Zivil- und Strafrecht.
- *Das zehnte Kapitel* soll dem Arzt als Arbeitnehmer oder Arbeitgeber Orientierungshilfe geben, von der Anstellung im Spital über die Praxiseröffnung bis zu den Mutterschutzbestimmungen für MPAs.

Der Leitfaden schliesst mit dem Verzeichnis der Autoren und des wissenschaftlichen Beirats und einem ausgebauten Stichwortverzeichnis. FMH-Mitglieder können den Leitfaden gratis über das elektronische Bestellformular auf der Homepage der FMH (www.fmh.ch) und der SAMW (www.samw.ch) anfordern. Für Nichtmitglieder kostet er 25 Franken.

Korrespondenz:
Dr. iur. Ursina Pally
Rechtsdienst FMH
Elfenstrasse 18
CH-3000 Bern 15
Tel. 031 359 11 11
Fax 031 359 11 12